

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 3

Artikel: Leute von heute : Gorbi, Blatter, Klitschko und Gaga
Autor: Ritzmann, Jürg / Vassalli, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952677>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

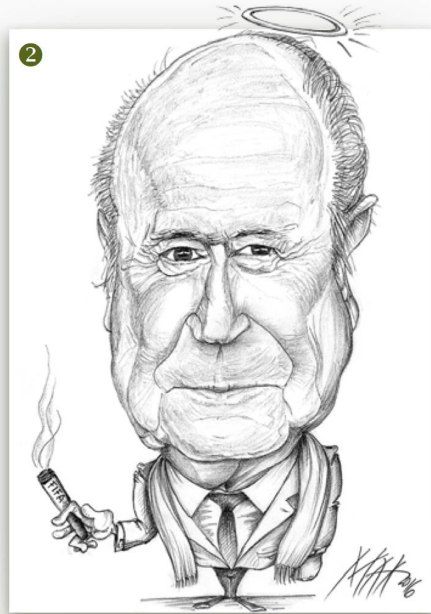
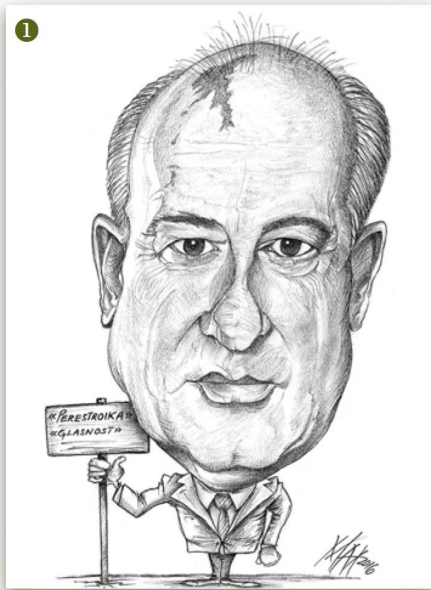
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gorbi, Blatter, Klitschko und Gaga

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



1 Michail Gorbatschow (*2. 3. 1931)
 Michail Gorbatschow trägt auf der Stirn die Umriss von Papua-Neuguinea, was ihn unverkennbar macht. Der Mann leitete das Ende des Kalten Krieges ein (Achtung: Klimaerwärmung!) und prägte Begriffe wie «Perestroika» und «Glasnost». 1990 erhielt er sogar den Friedensnobelpreis, der zugegeben seit der Verleihung an Barack Obama bei der Mehrheit der Erdbevölkerung etwas an Stellenwert verloren haben dürfte. Am 2. März feiert «Gorbi» seinen fünfundachtzigsten

Geburtstag. Wir gratulieren Ihnen, Herr Gorbatschow, und entschuldigen uns für den Witz mit Papua-Neuguinea! – Sieht eher aus wie Schweden.

2 Sepp Blatter (*10. März 1936)
 Am 10. März wird Sepp Blatter achtzig Jahre alt, und nein, jetzt schlagen wir nicht auch noch in die gleiche Kerbe wie die gemeine Lügenpresse, schreiben nicht nur von «Korruption» und «Sesselkleber». – Blatter hat Immenses geleistet! Im Alter von fünf Jahren

wurde er zum FIFA-Präsidenten gewählt und hat seither mit harter Arbeit dem Verband zu seiner heutigen Grösse verholfen. Blatter hat die Fussball-Weltmeisterschaften auf den Schwarzen Kontinent gebracht, dank schwarzem ... – Pardon: Sponsorengeld. Zudem hat er die Form des Balles erfunden, die Spielregeln, allen sozialen Schichten den Zugang zu mindestens einem Fussballplatz ermöglicht und Südamerika gebaut. Deshalb, höret auf, ihr Miesmacher und gratuliert zum Geburtstag! Blatter for President! – Ach, was sage ich: Blatter for God!

3 Wladimir Klitschko (*25.3.1976)
 Wladimir Klitschko ist Linksausleger, um hier ein bisschen mit Boxer-Jargon zu kokettieren. Das ist ein Begriff, der gut und gerne im Büroalltag eingebaut werden kann, als Zeichen von Kompetenz: «Ich bin einunddreissig Jahre alt, promovierter Betriebsökonom und Linksausleger». Gut. Klitschko mag so gar nicht dem Klischee des einfältigen Boxers entsprechen, hat er doch – neben Sportwissenschaften – auch Philosophie studiert. Der Ukrainer war Weltmeister im Schwergewicht, ist heute noch beliebter Werbeträger und – gemeinsam mit seinem Bruder – sehr wohl tätig (oder sagt man «wohl tätig tätig»?). Am 25. März hat er vierzig Lenze auf dem Buckel. Wir gratulieren! Lass die Party steigen, Wladimir, oder kurz gesagt: Hau rein!

4 Lady Gaga (*28. März 1986)
 Ein Konzert, eine Show von Lady Gaga, liebe Leserin, lieber Leser, sollten Sie unbedingt einmal erlebt haben. Es gehört auf jede «Bucket List». Die Künstlerin hat über hundertfünfzig Millionen Tonträger verkauft und wird gerne mit Madonna verglichen (die jedoch doppelt so viele Verkäufe verzeichnet, allerdings auch schon länger im Geschäft ist). Titel wie «Poker Face» (Lied über Jassen), «Paparazzi» (Fotokurs I Migros Klubschule) und «Bad Romance» (Beischlaf in der Therme Schinznach) sind uns allen hinlänglich bekannt, da sie (zu) lange im Radio rauf- und runtergespielt worden sind. Folglich gewinnt Gaga fast täglich ein paar «Grammy Awards». Am 28. März feiert Stefani Joanne Angelina Germanotta – wie sie eigentlich heisst – ihren Dreissigsten. – Herzliche Gratulation! Weiter so, Sie sind eine tolle Künstlerin! Und nein, ich würde nie an eines Ihrer Konzerte gehen.

JÜRIG RITZMANN